

Mehrwert für automatisierte Fertigungsanlagen



Eine ganzheitliche Prozessdiagnose mit Primas ermöglicht, die Anlagenverfügbarkeit zu steigern und den Ressourcenverbrauch zu senken.



Markus Schultheiß, Geschäftsführer bei Techno-Step: "Eine gesamtheitliche Prozessdiagnose ist unverzichtbar geworden, um bei modernen Fertigungsanlagen einen sicheren Prozess zu gewährleisten."

Für den erfolgreichen Betrieb moderner Fertigungsanlagen müssen alle Prozessbeteiligten auf die für sie entscheidungsrelevanten Daten einfach, vollständig und zeitnah Zugriff haben. Deren optimale Nutzung bedingt daher zunehmend den Einsatz gesamtheitlicher Diagnosesysteme. Eine gesamtheitliche Prozessdiagnose ist unverzichtbar geworden, um bei modernen Fertigungsanlagen einen sicheren Prozess zu gewährleisten. Es gilt, die Anlagenverfügbarkeit zu steigern als auch den Ressourcenverbrauch deutlich zu senken.

Lückenlose Daten durch permanente Erfassung

Für eine umfassende Analyse ist eine gute Datenbasis Voraussetzung. Alle verfügbaren Prozessdaten, auch aus verschiedenen Quellen, müssen zeitlich korreliert zusammengeführt werden. Als Quelle bietet sich in der Regel der rückkopplungsfreie Zugriff auf Feldbusse (zum Beispiel INTERBUS, PROFIBUS, PROFINET etc.) sowie die paketbasierte Datenerfassung über TCP/IP oder OPC an. Durch Kombination der Datenquellen können mehrere Teile einer Anlage in einer Datenbasis zusammengefasst werden. Dabei ist die Anzahl der Prozessdaten selbst bei einer zeitlichen Auflösung im ms-Bereich praktisch unbegrenzt. Eine gezielte Suche nach Ereignissen muss möglich sein, damit der Anwender so innerhalb von Sekunden die gewünschten Informationen herausfiltern kann. Damit Anwender auch bei vielen tausend zu berücksichtigenden Parametern den Prozess mühelos kontrollieren und effizient optimieren können, sollten die Prozessdaten grafisch aufbereitet sein. Mit einem maßgeschneiderten System zur Datenerfassung und der leistungsfähigen Analysesoftware lassen sich darüber hinaus Taktzeiten verkürzen, Betriebskosten einsparen und die Qualität nachhaltig erhöhen. Bei einer solchen Lösung lässt sich durch den Systemnutzen der ROI bereits nach kurzer Zeit erzielen.

Eine Lösung für alle

Das Informationsportal PRIMAS des Böblinger IT-Unternehmens Techno-Step stellt auf einer gemeinsamen Systemplattform für alle

Prozessbeteiligten die für sie entscheidungsrelevanten Daten zur Verfügung. Dies beginnt bei Werkzeugen zur Störursachenanalyse hochauflösender Prozessdaten für den proaktiven Instandhalter. Die Möglichkeiten hören aber selbst bei weiterführenden Management-Informationen über Produktionskennzahlen (zum Beispiel Stückzahlen, Störzeiten und Produktivität) nicht auf.

Automatische Überwachung mit ADS

Der Einsatz von ADS (Automatisches Diagnosesystem) ermöglicht zudem eine permanente Überwachung der Anlagenparameter ohne Eingriffe in bestehende Steuerungsprogramme. Markus Schultheiß (Foto), Geschäftsführer von Techno-Step, fasst die Möglichkeiten zusammen: „Durch Kombination mit der lückenlosen Aufzeichnung der Daten aus den einzelnen Prozessen lassen sich dann automatische Kontrollen einer Anlage realisieren und frühzeitig Prozess- und Anlagenfehler erkennen. Die automatisch erkannten Fehler und erstellten Kenndaten der Anlage lassen sich in einer anwendergerechten Visualisierung darstellen und ermöglichen ein frühzeitiges Eingreifen, bevor Qualitätsmängel oder Störungen entstehen.“



Prozessdiagnose-Systeme erkennen Fehler rechtzeitig und ermöglichen ein frühzeitiges Eingreifen, bevor gravierende Störungen und aufwändige Reparaturen anfallen.

Weitere Informationen bei:

Techno-Step GmbH, Herrn Markus Schultheiß,
Otto-Lilienthal-Str. 36, D-71034 Böblingen,
Tel: +49 (0) 7031 – 71 45 41,
eMail: markus.schultheiss@techno-step.de
www.techno-step.de

Techno-Step
www.techno-step.de